

50 Jahre Verkehr in Zahlen - 19.10.2022

Entwicklung und Trends des Güterverkehrs in der Verkehrsstatistik

19.10.2022

50 Jahre Verkehr in Zahlen – "Entwicklung und Trends des Güterverkehrs in der Verkehrsstatistik"

Themenübersicht und Agenda

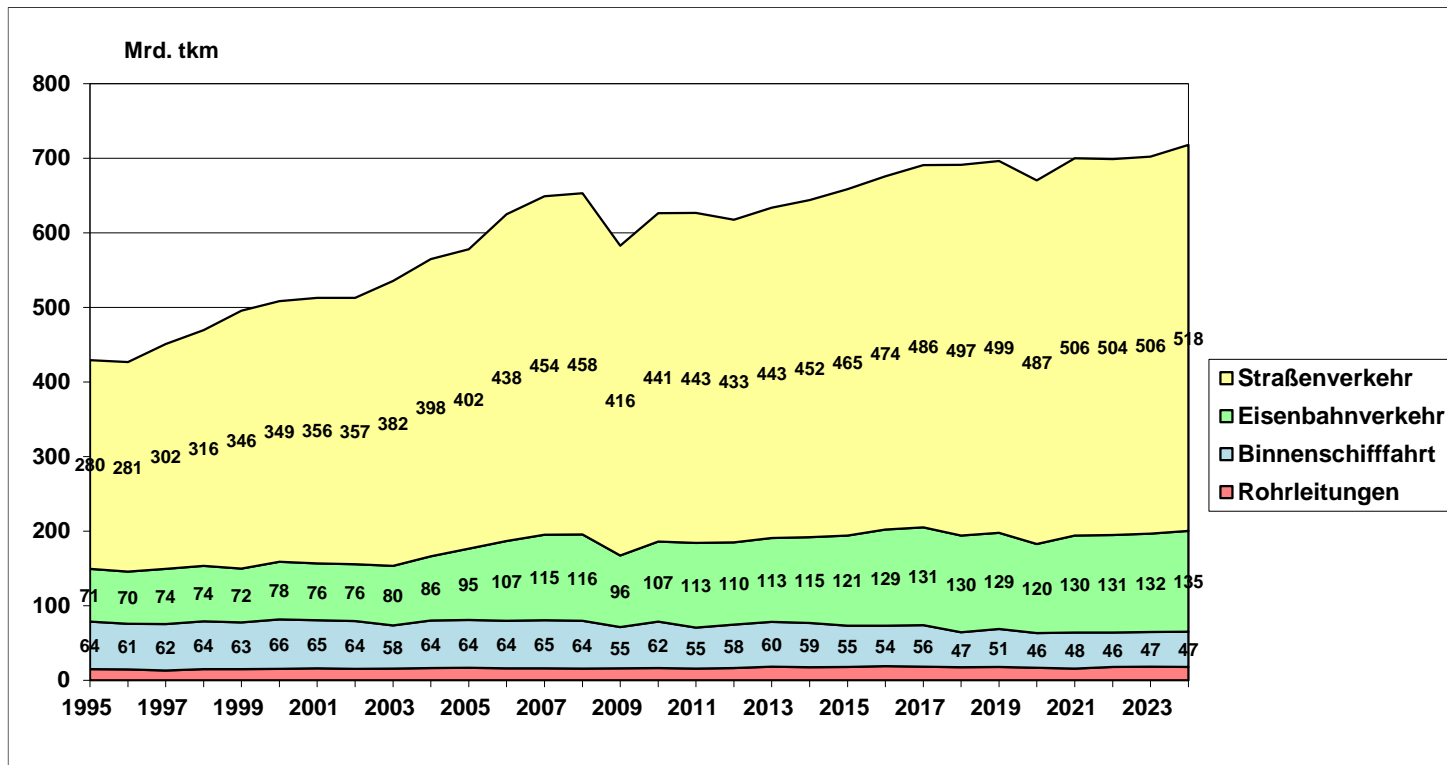
- 1 Schließung der Lücken der amtlichen Güterverkehrsstatistik in ViZ
- 2 Entwicklung des Modal Split des Güterverkehrs – Empirische Befunde
- 3 Schlussfolgerungen

1 Schließung der Lücken der amtlichen Güterverkehrsstatistik in ViZ

- **Schienengüterverkehr**
 - Verspätete Erfassung von neu in den Markt eingetretenen Unternehmen
 - In den Jahren 2016 bis 2018 unklares Bild über die Gesamtentwicklung (bis zu 10 Prozentpunkte Abstand zwischen den einzelnen Angaben)
 - Mittlerweile durch Betriebsdatenstatistik und Berichte der BNetzA gelöst (im Eckwert)
- **Verkehr ausländischer Lkw**
 - Werte von Eurostat / KBA seit 2015 mehrheitlich unplausibel
 - → In ViZ nicht nur, wie früher, Zuschätzung der nicht erfassten Fahrzeuge, sondern jetzt auch Korrektur erforderlich

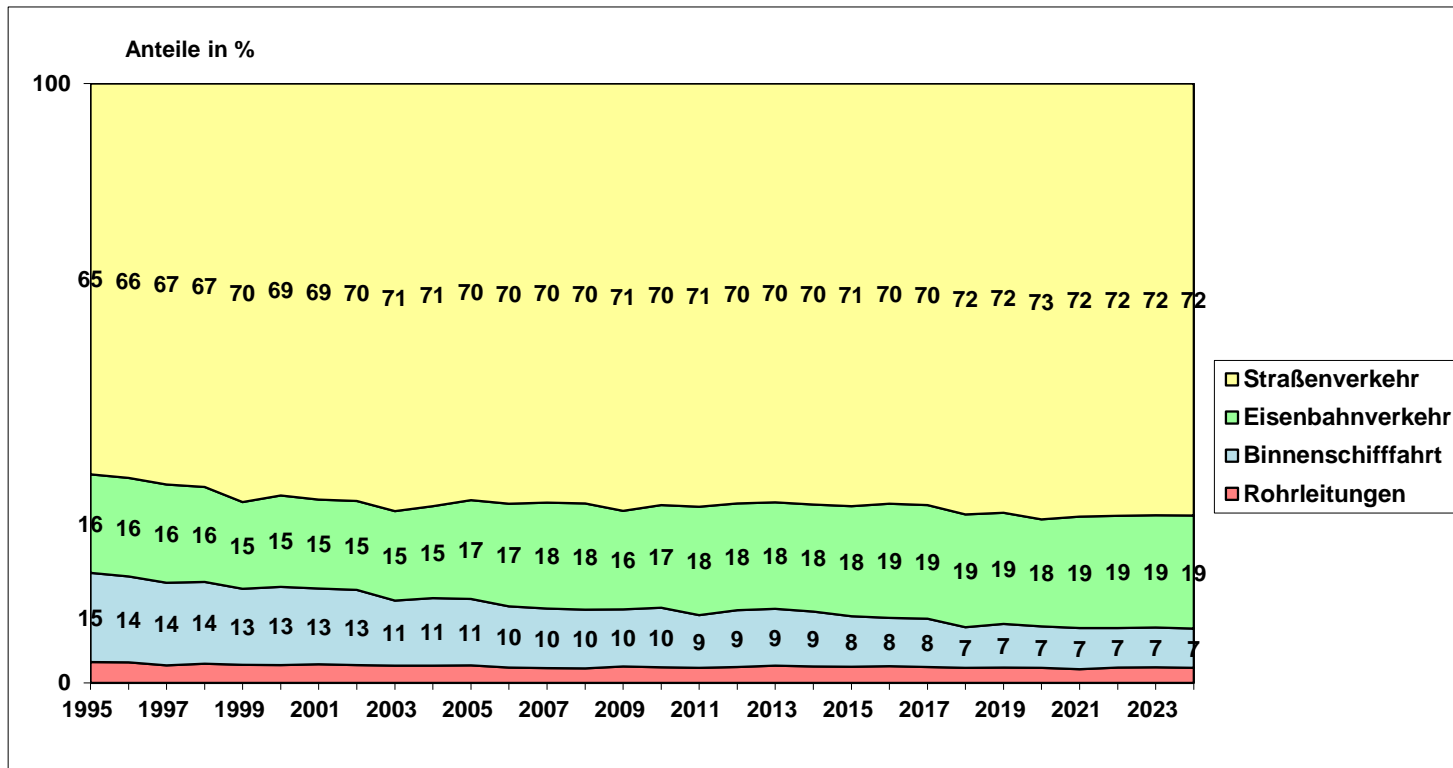
2 Entwicklung des Modal Split des Güterverkehrs – Empirische Befunde

2.1 Absolute Werte (Verkehrsleistung)



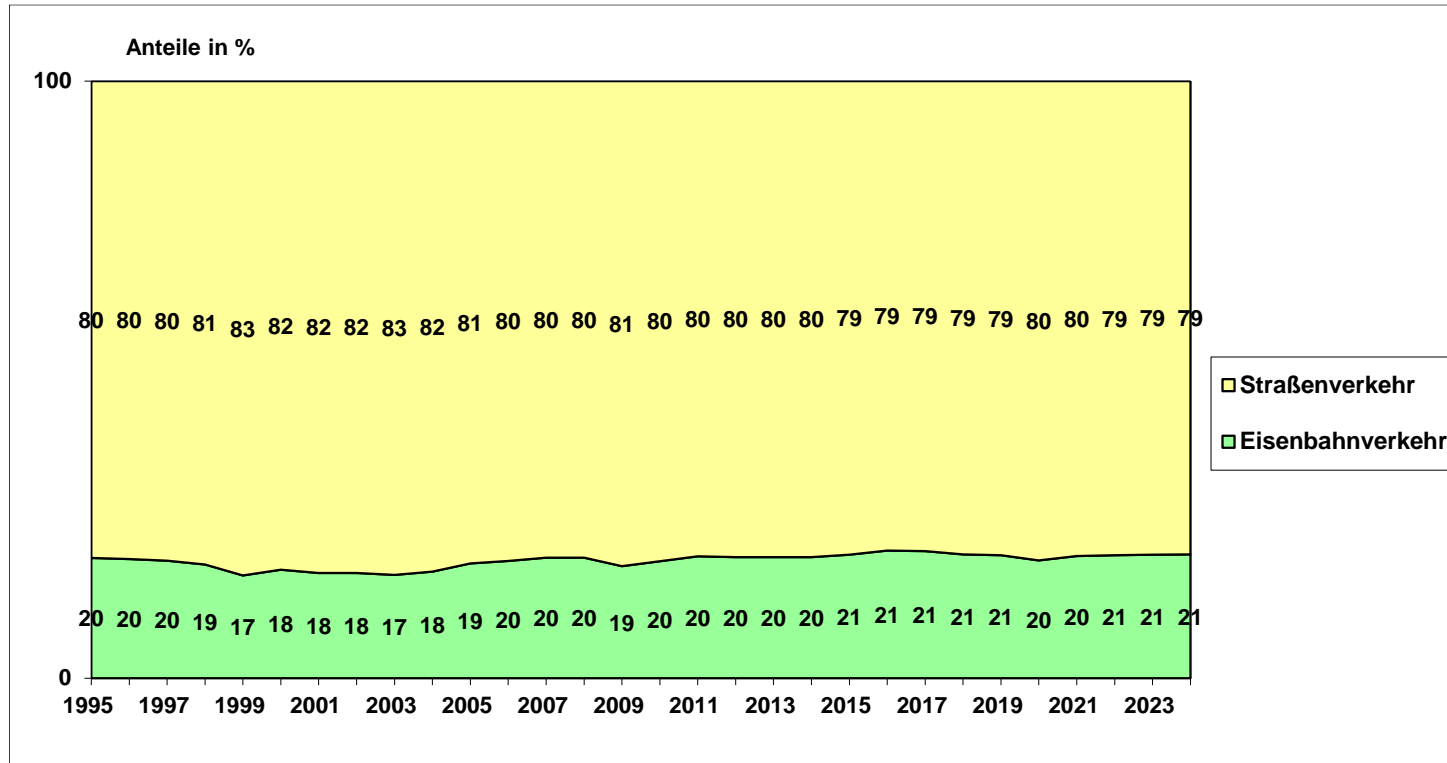
2 Entwicklung des Modal Split des Güterverkehrs – Empirische Befunde

2.2 Modal Split (Verkehrsleistung)



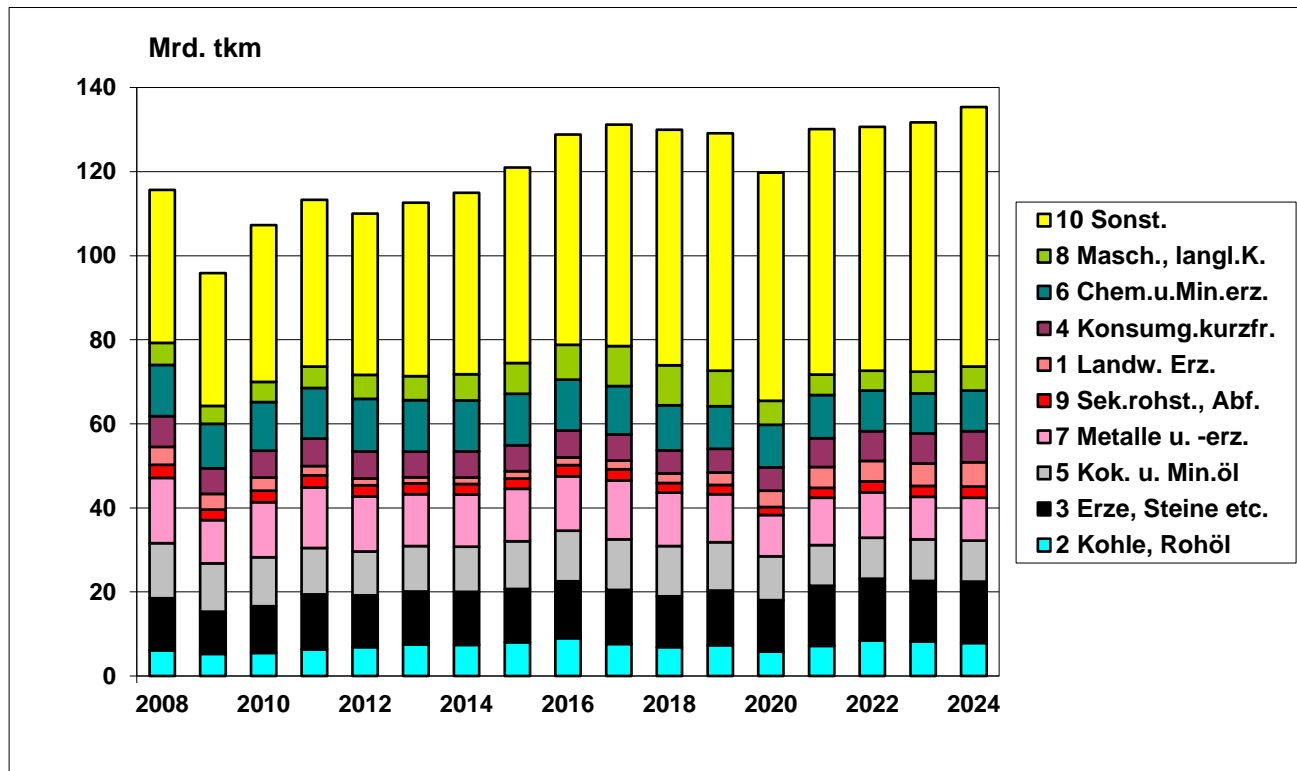
2 Entwicklung des Modal Split des Güterverkehrs – Empirische Befunde

2.3 Modal Split, nur Schiene und Lkw (Verkehrsleistung)



2 Entwicklung des Modal Split des Güterverkehrs – Empirische Befunde

2.4 Güterstruktur des Schienenverkehrs



3 Schlussfolgerungen

- **Verkehrspolitisches Ziel: Erhöhung des Anteils des Schienengüterverkehrs auf 25 %**
- **Empirische Befunde:**
 - Seit 2016 konstant bei 19 %
 - Langfristig Gewinne nur zu Lasten der Binnenschifffahrt
 - Anteil der Massengüter (je nach Definition) 40 –50 % = 9 % des gesamtmodalen Verkehrs
 - → „Wachstumssegmente“ = 10 %
- **Schlussfolgerungen:**
 - Massengüter werden langfristig bestenfalls stagnieren, teilweise (Kohle!) deutlich sinken
 - → Anteil der wachstumsaffinen Bereiche müsste sich zur Erreichung des o.a. Ziels (gesamtmodal) um mindestens die Hälfte erhöhen
 - → Muss zumindest unter den derzeitigen Rahmenbedingungen als unrealistisch bewertet werden

Ihr Ansprechpartner



Ralf Ratzenberger

Ralf.Ratzenberger.extern@intraplan.de